

VARDA HASSELMANN

Welten der Seele



GOLDMANN

Buch

Über Körper und Geist ist in allen nur denkbaren Bereichen schon viel geschrieben worden. Der dritte Teil des Ganzen, die Seele, blieb bisher jedoch meistens ausgespart. Diese Lücke zu füllen ist die Aufgabe, die sich das Autorenpaar gestellt hat. Ihr Informationsgeber ist jedoch eine im herkömmlichen Sinne ungewöhnliche Quelle: eine Kollektivwesenheit aus der kausalen Welt. (Die kausale Welt ist jene unirdische, in die wir alle nach Vollendung unserer irdischen Inkarnationen gelangen, um dort nach der Getrenntheit wieder die Ganzheit zu erfahren).

Die folgenden Fragen werden umfassend und außerordentlich fesselnd von »der Quelle«, wie sie sich selbst nennt, beantwortet:

- Woher kommen die neuen Seelen?
- Was ist die astrale Welt, über die so viel geredet wird?
- Wie arbeitet man Karma auf, und was ist Erbsünde?
- Wie funktioniert nonverbale Kommunikation?
- Was ist Erleuchtung?

Die mediale Arbeit der Autoren erlaubt einen faszinierenden Einblick in Welten, deren Existenz viele ahnen.

Autoren

Dr. Varda Hasselmann, geboren 1946, bereitete sich nach dem Studium der Literaturwissenschaft und Mittelalterkunde zunächst auf eine Universitätskarriere vor. Doch sie folgte ihrer Berufung und machte ihre mediale Begabung zum Beruf. Seit 1983 arbeitet sie als Trance-Medium, gibt Seminare und hält Vorträge.

Gemeinsam mit ihrem Ehemann Frank Schmolke (geb. 1944), Studienrat und Heilpraktiker, betreut sie zahlreiche Veröffentlichungen sowie ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm zu den Archetypen der Seele, der Seelenfamilie und den heilenden Aspekten von Medialität.

Von Varda Hasselmann und Frank Schmolke sind bei Goldmann bereits erschienen:

Wege der Seele (22077)
Archetypen der Seele (21929)
Die sieben Archetypen der Angst (21890)
Die Seelenfamilie (21529)
Weisheit der Seele (12262)
Seelen-Elixiere (eBook 01400)
Junge Seelen – Alte Seelen (22294)
Medialität und Trance (34272)

sowie von Varda Hasselmann:

Die Seelenwaage (22116)
Aus lauter Liebe (22048)
Die Seele der Papaya (eBook 12214)

VARDA HASSELMANN
FRANK SCHMOLKE

WELTEN DER SEELE

Transkriptionen
eines Mediums

Durchsagen aus der kausalen Welt I

GOLDMANN

Septana®, Archetypen der Seele®, Seelenfamilie®, Selixa® und Seelen-Elixiere® sind international geschützte Marken. Sie dürfen für Publikationen und Veranstaltungen Dritter nicht verwendet werden. Auch die Ankündigung von und Werbung für jegliche Veranstaltung mit diesen Wortmarken ist nicht gestattet.

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44 b UrhG ausdrücklich vor.
Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

20. Auflage
Originalausgabe April 1993
© 1993 Wilhelm Goldmann Verlag, München,
in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,
Neumarkter Str. 28, 81673 München
produktsicherheit@penguinrandomhouse.de
(Vorstehende Angaben sind zugleich
Pflichtinformationen nach GPSR)
Umschlaggestaltung: Design Team München
Umschlagmotiv: George Frederic Watts
Satz: IBV Satz- und Datentechnik GmbH, Berlin
Druck: GGP Media GmbH, Pößneck
Ba · Herstellung: Heidrun Nawrot/sc
Printed in Germany
ISBN 978-3-442-12196-0

www.goldmann-verlag.de

Inhalt

Vorbemerkung

Die physische Welt

Der Körper ist ein Fund der Seele	21
Seele, Psyche und Geist	31
Essentielle Seelenrolle und Seelenalter	48
Die Seelenartikule	49
Die Funktion von Angst	57
Das Böse ist ein Mangelzustand	61
Leid, Krankheit und Tod gehören zum Leben	64
Arbit ist keine Strafe	77
Diegen in der westlichen Gesellschaft	86
Was Konstelzeichen bedeuten	94
Erläuterung	122

Individuelle Fragen

1. <i>Woher stammen die ersten neuen Seelen, die auf der Welt?</i>	127
2. <i>Was bedeutet meine Vision von „Angstbittm“?</i>	114
3. <i>Die Angst von Schwestern Marie beeinflusst?</i>	118
4. <i>Wie kann ich meine „Gefühlsmitte nach dem schmerzlichen Abgang“ halten?</i>	116
5. <i>Triffst du eine Schuld an Selbstmord eines anderen?</i>	117
6. <i>Warum ist die ich nach dem Elternausgang?</i>	122
7. <i>Was ist die Schuld?</i>	124

Die astrale Welt

Die Heimat der Seelen	126
Der Bogen der Astrals	129
Austräumen	132
Das ERSTE TROSTFORMUM	
Seelen, die nie inkarniert waren	138
Das ZWEITE TROSTFORMUM	
Seelen im Inkarnationszyklus	139
Das DRITTE TROSTFORMUM	
Seelen nach abgeschlossenem Inkarnationszyklus	142
Astrale Ruhelräume	146
Karma, Schuld und Verantwortlichkeit	151
Lebensunde und Wiedergutmachung	159
Inneres und äußeres Selbst, die sieben Stimmen	165

Individuelle Fragen

1. "Woher kann ich erkennen, ob mein Schicksal wirklich bestimmt ist?"	174
2. "Sind spirituelle Anteile von Schuld befreit?"	177
3. "Wie kann ich mich gegen das Böse und gegen durchsende Energien wehren?"	179
4. "Bleiben Verstorbene am Earth, und wenn nicht, wie lange Verstorbenen?"	185
5. "Wie kann man Karma auflösen?"	187
6. "Kann man als Geist wiedergeboren werden?"	189
7. "Was ist die Heimat der astralen Quelle - Maria?"	192
8. "Was ist mein verstorbenen Vater, und wie geht es ihm?"	196

Die kausale Welt

Die Vereinigung der Seelenlampe	202
Die kausalen Lehren	203
Die Qaele beschreibt sich selbst	208
Unbewusstes und Ueberbewusstes	211
Kommunikation mit kausalen Lehren	216
Die Bedingungen medialer Übermittlung	219

Individuelle Fragen

1. <i>Warum habe ich gerade mit ihm Kontakt?</i>	220
2. <i>Wie ist die Wesenheit Allah?</i>	227
3. <i>Was meint sie mit „Erleuchtung“?</i>	231

Das Zusammenwirken der drei Welten

Die esoterische Tradition kausaler Botschaften	233
Christliche Wahrheit und Mohammeds Lehre	238

Das Beispiel Jesus

<i>Seine Entwicklung in drei verschiedenen Inkarnationen</i>	246
<i>Empfangen und Kindheit</i>	252
<i>Die Kreuzigung und ihre Folgen</i>	254
<i>Die Mission</i>	258

Individuelle Fragen

1. <i>Warum Kreuzigung und nicht anders?</i>	263
2. <i>Warum eine zweite, freie, tatsächliche, neue, das Ende der Welt?</i>	271
3. <i>Könnte es beiden und Wunder „gelingen“?</i>	274

Der Suchende

Nicht das Preisern
Nicht das Anrufen oder Heben
Nicht das Danken oder Beschimpfen
Ist es
Was den Kontakt herstellt
Sondern einzig und allein
Das Lauschen auf das Wort
Das mitmensprachlich ist
Und die Antwort
die ohne Worte kommt

Die Quelle

Verbemerkung

Dieses Buch ist mit geschlossenen Augen und offenem Herzen entstanden. Es enthält Wortprotokolle von Durchgängen einer überpersönlichen Bewußtseins-Exkursion, die wir die „Quellen“ nennen und in der wir seit einem Jahrzehnt immer vertiefter unseren Umgang pflegen. Etwas selbige Trance-Sitzungen waren nötig, um die Texte zu empfangen. Wir stellen uns dafür im Sommer 1991 einen Großteil unserer sonstigen Arbeit zurück, um die nötige Ruhe und Konzentration zu gewährleisten. Am späten Vormittag trafen wir uns im Wohnzimmer, machten es uns in zwei großen Polstersesseln gemächlich, überprüften die Aufnahmegeräte und begannen mit dem vertieften Ritual der Trance-Einführung. „Ich entspannte mich, lockerte alle Muskeln und hörte dann Franks Stimme wie von fern: „Du atmest jetzt tief und gleichmäßig... tief und gleichmäßig...“ Jetzt behalte dich sorgfältig vor allem, was du empfindest Kontakt hinter dich, und mache dich bereit für den Empfang.“ Dann erhob ich meine Arme, wie mir nach der Stille zu geistern, und ließ sie in einem weiten Bogen langsam wieder auf die Armeine sinken. Wenn ich spürte, daß eine andersartige Präsenz eine bereichende Stille mich von Kopf bis Fuß erfüllte und mein Herz weit wurde, gab ich das Signal: „Ich bin bereit.“ Jetzt stellte Frank eine seiner vielen Fragen, z. B.: „Was genau bedeutet „Geist“ im Unterschied zu Psyche und Seele?“ Darauf begann die Durchsage: „Mein Ge-

Ich empfing die Impulse, mein Mund sprach, und wir beide hörten zu.

Während wir in den Jahren zuvor fast ausschließlich in privater Anlieger-Rat und Klärung verleben hatten, ging es nun um Themen von übergeordnetem Interesse. Sie betrafen auch die gestillten, aber keineswegs ungeklärten Dimensionen des Bewusstseins und der Seele. Für mich war es neu und schwierig, meine Karte für Abstraktes zu öffnen, denn mir fehlte die bewusste Erfahrung mit den „Welten der Seele“. Ich stellte jedoch fest, daß es mir kein Hindernis, diese Informationen durchzulassen, wenn mein Magen leer war. Für das Abschlußkapitel habe ich sogar drei Wochen getastet. Die Nachmittage verbrachten wir am Computer, um die Texte vom Band abzutippen. Später ließen wir uns dabei helfen, denn wir mußte für die nächste Sitzung meine Karte suchen.

Daß wir uns suchten, um an eine unbegreifliches, sechschestige, körperlose Instanz wenden konnten und tatsächlich Antworten erhielten, die Gefühl und Verstand zutiefsten erfüllten, erschien uns in dieser Monaten, die von einem höchst intensiven energetischen Kontakt mit unseren Freunden und Lehren in der kardinale Bewußtseinsphäre geprägt waren, schon beinahe selbstverständlich. Das war – auch für mich als Medium – bereits nicht immer so gewesen.

Meinem intellektuell-rational geschulten Geist schien alles Unberechenbare, nicht Überprüfbares suspekt. Wir riefen Verstand nicht ins Spiel, wählte ich lieber zu nicht wissen. Nur Frank bemerkte schon damals, daß ich oft nachts schlafend in Regionen weile, die nicht von dieser Welt sind. Ich empfand diese Zustände einfach als Geistesabwesenheit und suchte sie zu unterbrechen.

Wenn mich jemand jemals prophezeit hatte, ich würde noch einmal in France-Mosaten weilen und tagtäglich Kontakt mit einer nicht greifbaren Informationsquelle haben – ich